



ALLER DINGE

Inhaltsverzeichnis

GRÜßWORTE

AUS DEM SCHULLEBEN

- Personalia
- Alte und neue Märker
- Ausblick

RÜCKBLICK

- 10 Wochen ohne.... und dann kam Corona
- Märker unterwegs
- Sport
- Digitalisierung
- MINT
- Historisch-Politische Bildung
- Musik, Kunst und Literatur
- Projekte weiterer Fächer
- Lernferien NRW
- Solidarität mit der Ukraine
- Kurz und gut

WIR AN DER MÄRKISCHEN SCHULE

- Gesichter und Gremien
- Unsere Schülerschaft
- Unser Kollegium

MITWIRKENDE UND IMPRESSUM

Märker unterwegs

IM SCHULJAHR 2021/2022

...konnten die Studienfahrten der Q2 nur in stark verkürzter Form innerhalb von Deutschland, zum Teil auch nur als Tagesausflüge, stattfinden.



...musste die Schneesportfahrt kurzfristig leider wieder abgesagt werden. In einer Videokonferenz mit Eltern, Schüler*innen, Lehrkräften und Schulleitung konnte gemeinsam in großer Einigkeit ein Konsens darüber erzielt werden.



...konnte die 9er Fahrt der Französisch- und Lateinkurse zumindest nach Trier durchgeführt werden.



...konnten die am Anfang des Schuljahres abgesagten 6er-Fahrten im Mai mit großem Erfolg nachgeholt werden.



ENDLICH WIEDER ON TOUR: DIE 9ER-FAHRT NACH TRIER

Der folgende Text entstand als Gemeinschaftsprojekt: Jedes Gemeinschaftszimmer der Jahrgangsstufe 9 steuerte einen Satz bei und am Ende entstand dieser Artikel. Danielle Fänger, Anna Sindermann-Göcke und Katharina Egen sind begeistert von der guten Zusammenarbeit in dieser Stufe und fahren gerne nochmal mit ihr weg... Nach einer lustigen, vierstündigen Fahrt mit Busfahrerin Bianca erkundeten wir am Mittwoch zunächst die atemberaubende Villa Borg. Anschließend haben wir zwischen vielen Wäldern im Dorf Weiskirchen unsere Jugendherberge erreicht.

Am Donnerstag ging es dann nach Trier – eine „kleine Stadt im Nirgendwo“, wie unser Tourguide sagte. Jedoch verbergen sich dort sehr viele Geschichten hinter den vielen bunten Häusern. Der Tag fing an mit Regen und Sturmböen, endete aber mit Sonnenschein. Die Stadtführungen der drei Kurse unter Leitung der drei Touristenführer starteten an der Porta Nigra. Dabei erfuhren wir, dass die Porta Nigra sowohl ein nicht beendetes Stadttor als auch eine nicht ganz abgerissene Kirche ist. Außerdem haben wir erfahren, dass die faszinierende Architektur Triers bereits vor langer Zeit entstand. Wir Lateinkurse konnten die Inschriften der Monumente aus der Vergangenheit Triers (mit etwas Hilfe der Lehrkräfte) entziffern und übersetzen. Die komplett französische Führung war eine kleine Herausforderung für uns aus dem Französischkurs, aber trotz ein paar Sprachbarrieren hat uns die zweistündige Tour gut gefallen. Über die optische Täuschung in der Konstantinbasilica dachten wir uns dann nur so „Ce n'est pas possible!“.



Nachdem die Touren geschafft waren, hatten wir vier Stunden Freizeit in der Stadt, welche für Shopping, Sightseeing und SEHR große Burger genutzt wurde. Wir haben die Zeit auch genutzt, um kreative Fotos – auch mit den Lehrern – zu machen und die Stadt zu genießen.

Unsere Gruppenfotos morgens im Regen und nachmittags im Sonnenschein entstanden an der Porta Nigra. Die Porta Nigra ist eine Sehenswürdigkeit, die man, einmal gesehen, nicht wieder vergessen wird – einen Besuch ist sie auf jeden Fall wert!

Unser Fazit lautet also: Trier ist zwar eine kleine Stadt, doch es gibt Großes zu entdecken, weshalb es sich lohnt, den Weg auf sich zu nehmen.

DIE NACHGEHOLTE KLASSENFAHRT DER 6ER NACH WINTERBERG

Bei bestem Wetter und strahlender Laune waren die sechsten Klassen im Mai 2022 für drei Tage im Sauerland. Dabei wurde die 6a begleitet von Dr. Ina Sommer und Markus Scheitler, die 6b von Frederike Förster und Nina Schumann, die 6c von Jasmin Pozdziech und Danielle Fänger und die 6d von Jana Chwolka und Thorsten



Schewe. Mit viel Spaß und Spielen, mit einem Tischtennis-Turnier (Thorsten Schewe hatte ein schweres Los erwischt und schied in einer der ersten Runden aus), mit einem langen Tag auf dem Erlebnisberg Kappe inklusive Fly-Line, Sommerrodelbahn und Panorama-Brücke, mit einer Nachtwanderung und vielen vielen unvergesslichen Eindrücken verging die Zeit wie im Flug!

DIE MÄRKER AUF WANDERTAG

Das Schuljahr 2021/2022 neigte sich dem Ende zu und während die Tage immer wärmer wurden, nutzten viele Schulen die letzten Schultage für einen Wandertag – ebenso wir an der Märkischen! Dabei waren unsere Ziele vielseitig: Während sich beispielsweise die Klasse 8d im Planetarium Bochum eine Astronomie Show anschaute und anschließend im nahegelegenen Stadtpark picknickte, hatte die Klasse 9a einen Wandertag mit Lerneffekt: Sie besuchte die Firma Vogelsang, unseren Kooperationspartner. Ganz anders konnte zum Beispiel die 7c beim Kanufahren auf der Ruhr auch mal außerhalb des Klassenraums die gemeinsame Zeit genießen.



Musik, Kunst und Literatur



BESUCH VON DEN "BOSY"

Am Dienstag, 27. Oktober 2020, hatten die Klassen 5a und 5b die Möglichkeit, eine Geigerin der Bochumer Symphoniker („BoSy“) persönlich kennenzulernen! Viola Thönni stellte den Klassen die Geige vor. Dabei erklärte sie den Aufbau und die Spielweise ihres Instruments und untermalte dies mit vielen Musikbeispielen – von Vivaldi bis Harry Potter. Katharina Flaig, die die BoSy als Konzertpdagogin unterstützt, erklärte den Schüler*innen den Arbeitsalltag eines Orchesters und eines Konzerthauses und beantwortete die zahlreichen Fragen. Vielen Dank für dieses großartige Erlebnis!

HOMESCHOOLING KREATIV

Bach, Beethoven, Haydn, Mozart: ber einen dieser berühmten Komponisten sollten die Schüler*innen der 5a ein Lapbook erstellen. Was dabei herauskam, kann sich wirklich sehen lassen! Eine Collage der Schülerarbeiten ist auf der rechten Seite zu sehen.

